

02/2026

Produktinformation

Rohspanplatten | Lagerung & Transport

Lagerung

Holzwerkstoffe reagieren auf Änderungen der Luftfeuchtigkeit und Temperatur, wobei sich relativ zur Umgebungsfeuchte eine Plattenausgleichsfeuchte einstellt.

Diese Feuchteänderung im Holzwerkstoff kann zu Dimensionsänderungen (Schwinden, Quellen) führen.

Die Lager- und Verarbeitungsbedingungen sollten dem Klima der Endmontage entsprechen.

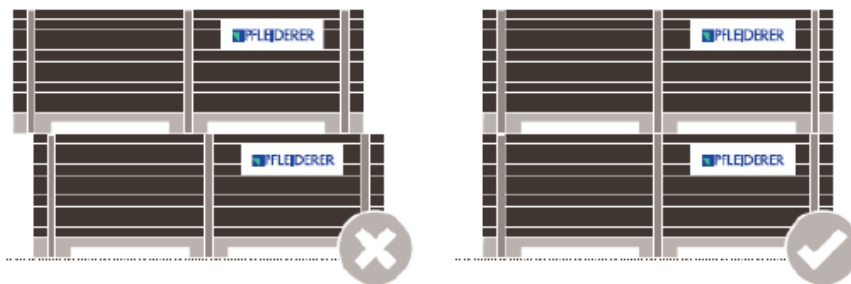
Nach Möglichkeit sollten die Platten in einem geschlossenen trockenen Gebäude gelagert werden. Eine freibewitterte Lagerung ist zu vermeiden. Ist dies unumgänglich wird empfohlen die Platten mit einer wasserdichten, aber dampfdurchlässigen Abdeckung zu versehen und diese auf erhöhten Lagerhölzern zu platzieren. Erd-, Pflanzen- oder Schlagregenkontakt sind zu verhindern. Die Schutzhüllen sind unmittelbar vor der Klimatisierung für die Endnutzung zu entfernen.

Werden die Platten in überdachten aber allseits offenen Hallen (sog. Flugdächer) gelagert, so ist darauf zu achten, dass diese vor Schlagregen oder anderer Feuchteeinwirkung geschützt werden. Generell sollten die Platten bei dieser Art der Lagerung min. 48 Stunden vor Verarbeitung auf die klimatischen Bedingungen im Einbauzustand (z.B. Nutzungsklasse 1 20°C und 65% rel. Luftfeuchte) abgestimmt werden.

In DIN CEN TR 12872 können ferner für Spanplatten (Typ P4-P7) Maßänderungen je Prozent Feuchteänderung des Produktes abgeleitet werden.

Einzelne Platten sowie die oberen und unteren Platten eines Stapels reagieren schneller auf wechselnde Umwelteinflüsse (Klima) als die Platten innerhalb eines Stapels. Verwenden Sie daher immer Schonplatten. Genügend Abstand zu Mauern und Wänden sollte eingehalten werden. Ein direkter Kontakt zu diesen ist zu vermeiden.

Werden mehrere Plattenstapel übereinandergeschichtet, so sind die Auflagehölzer in senkrechter Flucht übereinander anzuordnen. Die Platten sind kantenbündig zu stapeln, um Beschädigungen an ungeschützten Kanten und Ecken zu vermeiden. Es sind Auflagehölzer gleicher Stärke zu benutzen.



Transport

Feuchteinflüsse sind bereits während des Transportes zu vermeiden.

Die Ladung ist gegen Verrutschen und Umfallen durch die Verwendung geeigneter Fixiermittel zu sichern (Spanngurte, Anti-Rutsch-Matten, etc.) Schiebende Transporte sollten vermieden werden.

Verarbeitung

Die Verarbeitungsumgebung muss für die Bearbeitung hochwertiger Holzwerkstoffe geeignet sein.

Das bedeutet, dass alle Werkzeuge scharf gehalten werden sollten. Alle Geräte sollten so sauber wie möglich sein. Neue Werkzeuge, bzw. scharfe, oder neu geschliffene Werkzeuge sind eine wesentliche Voraussetzung für optimalen Verarbeitungserfolg.

Hartmetall- oder diamantbestückte Schneidkanten sorgen dabei für beste Ergebnisse.

Halten Sie ein regelmäßiges und ausreichendes Nachschärfprogramm der verwendeten Werkzeuge entsprechend den Herstellerempfehlungen ein. Beachten Sie Richtlinien des Werkzeug- / Maschinenlieferanten für Schnittgeschwindigkeit und Vorschub.

Vor der Montage / Verarbeitung sollten Rohspanplatten in den Räumlichkeiten unter den späteren Nutzungsbedingungen ausreichend konditioniert werden. Der Anwender sollte die Eignung des Produktes im Detail testen und für den angedachten Verwendungszweck überprüfen. Verwenden Sie eine ausreichende Staubabsaugung, um die Arbeitsumgebung und Ausrüstung sauber zu halten. Tragen Sie die für die Verarbeitung von Holzwerkstoffen empfohlene persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe, etc.)